

Kölner Stadt-Anzeiger

Pulheim - 18.05.2014

INTERKULTURELLES FEST

Leckerbissen aus aller Welt



Menschen aus 20 Nationen stellten sich und ihre Heimatländer beim ersten interkulturellen Fest in Pulheim vor.
Foto: Hustedt

Von Christina Hustedt

Zum ersten Mal wurde in Pulheim ein großes interkulturelles Fest gefeiert. Menschen aus mehr als 40 Ländern auf der ganzen Welt leben und arbeiten in Pulheim. Neben dem köstlichen Essen gab es auch kulturelle Einblicke in die frühere Heimat.

Wie bei den olympischen Spielen zogen die Vertreter von 20 Nationen mit ihren Flaggen und in bunter Landestracht am Samstagvormittag auf dem Platz am Pulheimer Kultur- und Medienzentrum ein. Beim ersten interkulturellen Fest repräsentierten sie die Vielfalt der Menschen, die in der Stadt und Region ein neues Zuhause gefunden haben. China, Großbritannien,

Thailand, Mexiko, Brasilien, die Philippinen, Spanien, Belgien, die USA, La Réunion, der Kongo, Menschen aus mehr als 40 Ländern auf der ganzen Welt leben und arbeiten heute in Pulheim.

Und als Teil ihrer Heimat und kulturellen haben alle vor allem Eins mit nach Deutschland gebracht, ihr Essen. Scharfe gefüllte Gemüseröllchen, süße frittierte Teigbällchen mit Minze, gefüllte Brottaschen mit Bohnen und Hühnerfleisch oder kleine Törtchen mit Lauch und Käse – überall auf der Welt lieben die Leute gutes Essen und reden gerne dabei und darüber.

Auch in Pulheim fungierten die köstlichen Speisen, die vor allem von den Frauen selber gekocht worden waren, als kulturelle Brücke. „Ach, das sieht gut aus. Was ist da drin?“ An allen Ständen kam man sofort ins Gespräch. Neben dem Essen gaben die Vertreter der verschiedenen Nationen mit Kunsthandwerk, Trachten, Fotoarbeiten, Tanz, Musik und Gesang weitere Einblicke in das Leben ihrer früheren Heimat.

„Ich finde es toll, dass so viele Deutsche Interesse für andere Kulturen zeigen“, freute sich Sylvie Dayiku Pomame. Die junge Frau aus der demokratischen Republik Kongo fühlte sich in dem bunten Gemisch der Völker und Kulturen fast wie Zuhause, erklärte sie. So viele Nationen sehe man sonst kaum zusammen. Gemeinsam mit ihrer Freundin Hildegard Wilkes genoss die Bergheimerin Sylvie die Atmosphäre und die viele Gespräche beim interkulturellen Fest, dass neben vielen bekannten nationalen Spezialitäten wie Caipirinha aus Brasilien oder belgischen Waffeln auch noch echte Überraschungen bot. Dass auf der Insel La Réunion, die rund 700 Kilometer vor Madagaskar im Indischen Ozean liegt, Bier gebraut wird, hätte wohl kaum jemand gewusst.

Besonders froh darüber, dass das Fest am Samstag so ein großer Erfolg war, war Organisatorin Mary Grace Schardin. Die gebürtige Philippinin und ihre Helfer vom Internationalen Freundeskreis Pulheim hatten die Veranstaltung seit Oktober geplant. Als Schirmherr konnten sie Bürgermeister Frank Keppeler gewinnen: „Pulheim ist ein Ort der Vielfalt und dieses großartige Fest ist das beste Beispiel dafür.“

Derzeit leben in Pulheim gut 5000 Menschen mit Migrationshintergrund, rund zehn Prozent der Gesamtbevölkerung.

Erneute Offenlage

Nachdem das OVG Münster den B-Plan für das Möbelhaus für unwirksam erklärt hatte, musste die Stadt das Bebauungsplanverfahren ab der Offenlage noch einmal durchführen. Das Vorgehen war aus Sicht der Stadt geboten, weil das Gericht „deutlich gemacht hatte, dass es Chancen für ein für Pulheim positives Ergebnis gibt“, wenn die für das Möbelhaus prognostizierte Flächenproduktivität (Umsatz) eindeutiger begründet würde, so Beigeordneter Wolfgang Thelen im November 2013. In den Unterlagen werde die Begründung für die Flächenproduktivität zu finden sein.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/pulheim/interkulturelles-fest-leckerbissen-aus-aller-welt,15189190,27163288.html>

Copyright © 2014 Kölner Stadtanzeiger